

Berlin, 8. Januar 2014

Pressemitteilung

GESOBAU übernimmt Liegenschaftsfonds-Grundstücke für Neubauvorhaben

Für die Grundstücke im Pankower Stammland der GESOBAU liegen bereits Machbarkeitsstudien vor. Bebauungsplanung kann starten.

Die Berliner GESOBAU AG hat im Dezember 2013 ihren Bestand um Bauflächen in Pankow und Weißensee erweitert. In Weißensee übernahm das städtische Wohnungsunternehmen Grundstücke vom Liegenschaftsfonds in der Hedwigstraße 6, Langhansstraße 28/29 und der Schlossallee 4. Auf einer Baufläche von insgesamt 4.741 m² werden 92 günstige Mietwohnungen entstehen. Die Einbringung erfolgte im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen des Bündnisses für soziale Wohnungspolitik und bezahlbare Mieten.

Ein weiteres Liegenschaftsfonds-Grundstück erwarb die GESOBAU in Pankow in der Bleicheroder Straße 4/Mendelstraße 8. Bei dem 3.545 m² großen Grundstück handelt es sich um eine Arrondierungsfläche für das zu entwickelnde Baugrundstück in der Mendelstraße 6-16. Mit dieser neuen Fläche können nun die bereits seit 2010 geplanten ca. 250 Wohneinheiten auf einer Wohnfläche von rund 18.000 m² entstehen. Baubeginn ist 2015. Die Liegenschaftsfonds-Grundstücke sind Teil der GESOBAU-Neubauplanung, die derzeit gut 1.000 Wohnungen bis 2018 umfasst.

„Mit den Grundstücken aus dem Liegenschaftsfonds erweitern wir unser Bestandsgebiet in Pankow und Weißensee. Die hier vorgesehenen Mietwohnungsneubauten fügen sich optimal in unsere Bestände in diesem gefragten Wohngebiet und tragen mit differenzierten Mieten für breite Schichten der Bevölkerung zur Entlastung des engen Wohnungsmarktes in Pankow bei“, erklärt Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG.

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2012 unter „Deutschlands Beste“ gewählt, einem Unternehmenswettbewerb von PriceWaterhouseCoopers und der Welt-Gruppe.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de